

Toggenburger Tagblatt

www.toggenburgertagblatt.ch

Von glücklich bis extrem zufrieden

Wattwil Vertreter des FC Wattwil Bunt, des TSV Wattwil, der Kanti und der Berufsschule begrüssen das klare Ja der Wattwiler Stimmbürger zur Sportanlage Rietwis. Wichtig sei auch die überdurchschnittlich hohe Stimmbeteiligung.

Martin Knoepfel
martin.knoepfel@toggenburgmedien.ch

Die Wattwiler haben am Sonntag mit 90 Prozent und mehr Ja-Stimmen die drei Vorlagen für die Gesamtsportanlage Rietwis angenommen (Ausgabe vom Montag). Wie kommentieren nun die betroffenen Vereine und Schulen dieses Ergebnis?

Eine kleine Umfrage des «Toggenburger Tagblatts» zeigte, dass bei den Befürwortern allseits Zufriedenheit über den Ausgang der Abstimmung herrscht. Ein Nein-Komitee hatte es bei diesen Vorlagen nicht gegeben. Es hatten sich auch keine Parteien oder Leserbriefschreiber gegen die neue Sportanlage ausgesprochen.

Befürworter glücklich über klares Ergebnis

«Wir sind einfach happy, es ist ein wunderschönes Resultat», sagt Kurt Schneider, Präsident des FC Wattwil Bunt. «Ich möchte auch namens des Ja-Komitees allen danken, die zu diesem riesigen Sieg beigetragen haben. Ich glaube, die meisten stimmten wegen der Kanti Ja, aber die Vereine können sich ebenfalls eine kleine Scheibe vom Erfolg abschneiden», sagt Kurt Schneider. Er weist zugleich darauf hin, dass die Stimmbeteiligung in Wattwil fast 50 Prozent erreichte. Im Kanton betrug die Stimmbeteiligung am vergangenen Sonntag 40,8 Prozent.

«Extrem zufrieden» über das klare Ja und die gute Stimmbeteiligung ist ebenfalls Nicole Brunner, die Präsidentin des TSV Wattwil. Sie habe ein Ja erwartet, aber keine so deutliche Zustimmung,

Planung für Sportanlagen und Kantonsschule



Quelle: Stepmap/Karte: sbu

sagte sie dem «Toggenburger Tagblatt». Die Wattwiler hätten erkannt, dass der Bedarf an weiteren Sportanlagen berechtigt sei und realisiert, dass es sich bei der Gesamtsportanlage Rietwis um eine gute Lösung handle, die zudem bei der Sicherung des Kantionsstandorts helfe. Schon jetzt gebe es das Problem, dass gewisse Angebote, die die

Jugileiter realisieren, wegen der fehlenden Hallenkapazität nicht umgesetzt werden könnten, sagte Nicole Brunner.

Weitere Hürden müssen überwunden werden

Simon Seiler, Präsident des Skiclubs (SC) Ullisbach, sagte, ihm sei es vor allem um die Solidarität unter den Vereinen gegangen.



Am Sonntag war das Abstimmungsplakat schon mit einem Danke-Kleber verziert.

Bild: Martin Knoepfel

«Mir ist ein grosser Stein vom Herzen gefallen. Bei einem Nein hätte Wattwil den Anspruch aufgeben müssen, eine Zentrums-gemeinde zu sein, und wäre nur noch eine Gemeinde unter vielen im Kanton St. Gallen.»

«Es gibt noch zwei Hürden», gibt Kurt Schneider zu bedenken. Der Kredit für den Campus Wattwil muss ja noch in den Kantons-

rat. Bei einem Ja des Parlaments folgt die kantonale Volksabstimmung.

Kann die Realisierung beschleunigt werden?

Die Kanti ist sehr stark vom Ja vom Sonntag betroffen. «Wir hofften auf ein Ja, aber wir haben nicht mit einem so klaren Ergebnis gerechnet», sagte Kantirektor

Martin Gauer. Er erinnert sich nicht an eine andere Gemeindeabstimmung in Wattwil, die mit einem so deutlichen Resultat endete. «Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es gab ja Abstimmungen über Sportanlagen, die kontrovers waren und abgelehnt wurden.»

Der Ausdruck «Win-win-Situation» sei zwar abgegriffen, aber hier stimme er für die Kanti, die Berufsschule, die Schulgemeinde und die Gemeinde. Das betonte Martin Gauer, der allen, die sich für die Vorlage eingesetzt haben, ein grosses Kompliment aussprach. «Das Abstimmungsergebnis ist ein ganz klares Signal im Hinblick auf die Diskussion auf parlamentarischer Ebene. Im Idealfall kann man die Realisierung des Projekts jetzt noch etwas beschleunigen», hofft der Rektor der Kanti Wattwil.

Er sei froh, dass ein erster Entscheid gefallen sei, sagte auch Matthias Unsel, Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums Toggenburg (BWZT). Er sei gespannt auf die weiteren Schritte in Richtung Campus Wattwil und hoffe, dass der Kredit in der kantonalen Volksabstimmung angenommen werde. Die Kanti und das BWZT hätten in der Vergangenheit gezeigt, dass sie gut aneinander vorbeikämen, sagte Matthias Unsel.

Die Idee hinter dem Campus Wattwil ist, dass die Kanti und das BWZT gewisse Infrastrukturen gemeinsam nutzen, zum Beispiel Sportanlagen, Mensa und Aula. Regierungsrat Marc Mächler nannte am Sonntag 2019 als möglichen Termin für den Urnengang über den Kredit für den Campus Wattwil.

Haus Haarstübli kostet mehr

Mosnang Die Schlussabrechnung der Gesamtrenovation Haarstübli am Kirchplatz 6 hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Im Mitteilungsblatt schiebt er, dass die Abrechnung mit Mehrkosten von 8000 Franken schliesst, was mit der zusätzlichen Dämmung des Fussbodens begründet werden kann. (gem)

ANZEIGE

PLAKATE o.s.

071
987
67
89

PAGELLI GRAPHICS
| PGX.CH

Campus Wattwil: «Jetzt dranbleiben»

Gründung Die Gemeinde Wattwil setzt ein starkes Signal für den Campus Wattwil: Mit der überwältigenden Zustimmung zur Gesamtsportanlage ist der Weg frei für die weitere Planung des Campus Wattwil. Der Ball liegt nun beim Kanton.

Gründung erfolgte am letzten Montag

Der Campus Wattwil ist noch lange nicht im Trockenen. Dieser kann erst nach positiven Entscheiden von Kantonsrat und Stimmbürger realisiert werden. Befürworterinnen und Befürworter des Campus Wattwil schliessen sich deshalb in einem am Montag gegründeten Verein Campus Wattwil zusammen. Das teilt der Verein in einem Communiqué von gestern mit. Mit einem Ja-Stimmenanteil von mehr als 90 Prozent hat das Wattwiler Stim-

volk am Abstimmungssonntag den Vorlagen rund um den Bau einer Gesamtsportanlage im Rietwis zugestimmt, heisst es weiter.

Der Campus Wattwil umfasst die Sanierung und Erweiterung der Berufsschule Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg (BWZT) sowie den Neubau der Kantonsschule Wattwil. Für

die Realisierung des Campus Wattwil wird durch das Bau-departement des Kantons St. Gallen aktuell eine Vorlage ausgearbeitet.

Vorlage Campus Wattwil könnte umstritten sein

Die Bauvorlage braucht sowohl die Zustimmung des Kantonsrats wie auch der Stimmbewölkerung

des Kantons St. Gallen. Die intensiven Diskussionen um den Kantonschulstandort Wattwil in den letzten Jahren lassen erahnen, dass die Vorlage je nach konkreter Ausgestaltung umstritten sein könnte.

Die Region muss sich für die Abstimmungen vorbereiten, schreibt der Verein. Damit die Befürworterinnen und Befürwor-

ter für die Überzeugungsarbeit im Vorfeld der Abstimmungen im Kantonsrat und vor dem Volk gewappnet sind, wurde der Verein Campus Wattwil gegründet. Er bezweckt die Förderung von Bau und Etablierung des Campus Wattwil. Die Zwecksetzung des Vereins umfasst weiter die Stärkung der maturitären Bildungsgänge im Toggenburg. Die Vereinsgründer Ivan Louis, Esther Meier und Ruben Schuler wollen damit die Kantonsschule besser im Tal verankern und den Standort weiter stärken. Der Verein soll die Kräfte bündeln und eine effektive Überzeugungsarbeit ermöglichen. Weitere Informationen zum Verein findet man unter www.campuswattwil.ch.

Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 20 Franken für natürliche und 100 Franken für juristische Personen. (pd)



Ivan Louis

Bilder: PD



Esther Meier



Ruben Schuler